



PRESSEMITTEILUNG

VINYL



GREETJE KAUFFELD
MY SHINING HOUR
IOR 2LP 77052-1



Seite A 1. Happiness Is A Thing Called Joe
2. It's Only A Paper Moon
3. A Sleepin' Bee

Seite C 1. That Old Black Magic
2. Ill Wind
3. Out Of This World

Greetje Kauffeld - vocal
Paul Kuhn - piano & vocal
Paulo Morello - guitar
Kim Barth - alto saxophone & flute
Paul G. Ulrich - bass
Willy Ketzner - drums

Seite B 1. Harold Arlen Medley
2. My Shining Hour
3. Over The Rainbow

Seite D 1. Last Night When We Were Young
2. Let's Fall In Love
3. One For My Baby

GREETJE KAUFFELD - MY SHINING HOUR

with THE PAUL KUHN TRIO feat. MORELLO & BARTH
(IN+OUT Records)

Um den genialen Komponisten der amerikanischen Jazzhistorie, Harold Arlen, zu würdigen, hat sich auf „My Shining Hour“ ein großartiges Team zusammengefunden. Auf vier Jahrzehnte gemeinsamer Sessions und Bühnenerfahrungen können die beiden Protagonisten zurückblicken, der Grandseigneur des deutschen Piano-Jazz Paul Kuhn und die brillante und warmherzige Stimme Greetje Kauffeld.

Die Niederländerin, die Doris Day, Nancy Wilson und Ella zu ihren frühen Idolen auserkoren hatte, trat bereits mit dreizehn Jahren im Radio auf. Die RIAS Big Band, Kollaborationen mit Ray Brown, Herb Ellis, Toots Thielemans oder Stan Getz sind einige sagenhaften Stationen ihrer Laufbahn. Doch ganz besonders innig waren stets ihre Duoarbeiten mit Paul Kuhn, die schon in den 1960ern von esprtvollen Schlagereinspielungen geprägt waren. Kuhn über seine Partnerin: „Ich kenne Greetje nun schon so lange, sie ist eine meiner Lieblings-Sängerinnen und gehört seit langer Zeit zur absoluten Elite unter den Jazzvokalistinnen. Sie trifft die Seele dieser Songs im innersten, ihre warme Stimme ist ganz besonders geeignet für die Balladen von Arlen. Ich bin sicher, er würde seine Freude an ihren Interpretationen haben.“

Vom ergreifenden Vokalduett „Let's Fall In Love“ über das spritzige „It's Only A Paper Moon“, dem intimen und seltener gehörten „A Sleepin' Bee“ bis zu einem launigen Medley mit einer pfiffigen Wendung zu „Come Rain Or Come Shine“ erstreckt sich der entspannte Spaziergang durch die Perlen des Great American Songbook. Natürlich darf auch Arlens Welthit „Over The Rainbow“ nicht fehlen.

Es ist wohl das Schicksal von Harold Arlen (1905-1996), dass er der Komponist sein dürfte, dessen Name am häufigsten unter den Titeln von Jazzstandards zu finden ist, den aber trotzdem eine große Zahl von Hörern nicht kennt. Beispiellos war die Karriere des Kantorsohns aus Buffalo, die von den Bars seines Heimatortes über Harlems Cotton Club auf den Broadway und

nach Hollywood führte. Für 29 Filme schuf der geniale Songwriter Musik, „Over The Rainbow“ aus „The Wizard of Oz“ wurde erst kürzlich zum Filmsong des Jahrhunderts gewählt. 35 Lieder aus seinem Schaffen besitzen definitiven Evergreen-Status. Eine einzigartige „Fusion aus klassischer jüdischer Musik und Negro-Spirituals“ hat Johnny Mercer in Arlens ausgeklügelten und doch so eingängigen Melodien einmal ausgemacht.

Arlens Musik ist zeitlos. Eindringlich demonstrieren dies zwei junge Gäste, die sich Kauffeld und Kuhns eingespieltes Trio (Paul G. Ulrich, b und Willy Ketzner, dr) für die Hommage mit auf die Bühne des Muddy's Club in Weinheim geholt haben, wo das Album an zwei Abenden live eingespielt wurde. Paulo Morello (g) und Kim Barth (sax, fl) haben vor durch ihr deutsch-dänisch-brasilianisches Projekt „The Bossa Nova Legends“ für Wirbel sowohl in der Jazz- als auch der Latin-Szene gesorgt. Bossa Nova made in Germany mit großen Namen der Musikhistorie Rios - von dieser tropisch swingenden Erfahrung zehren die beiden auch hier, er verleiht den vorliegenden Stücken einen luftigen, unbeschwerten Zauber, der mit unerwarteten Intros und Intermezzi gespickt ist. Verschiedene Generationen tragen also dazu bei, dass der Ausflug zu den Klassikern Sternstunden-Charakter erhält - eine wirkliche „Shining Hour“ in Greetje Kauffelds reichem Katalog.

Für den Vinylschnitt dieser Neuveröffentlichung zeichnet sich Thorsten Scheffner von Organic Studios verantwortlich, welcher schon zahlreichen IN+OUT Veröffentlichungen zu analogem Glanz verhalf.